

Fechten: Franzosen wetzen die Klingen

Die Weimarer PSV-Fechter kehren mit einem absoluten Knüller aus der Sommerpause zurück: Am Samstag steigt in der Müllerhartung-Straße die Internationale Polizeimeisterschaft und gleichzeitig die vierte Runde des Deutschland-Pokals.

WEIMAR (gm). Nach sechs Jahren Unterbrechung weht endlich wieder internationales Flair durch die PSV-Halle. Zum zweiten Mal nach 2002 sind die Weimarer Fechter Ausrichter der Internationalen Polizeimeisterschaft und freuen sich ab 9.30 Uhr auf die starken Konkurrenten aus Frankreich und Berlin. Eine Prognose fällt dabei ziemlich schwer. "Die Berliner sind traditionell recht stark und auch die Franzosen kommen meist mit einer sehr schlagkräftigen Truppe", erklärt PSV-Abteilungsleiter Thomas Enzian. Zudem wird der Wettkampf mit dem Degen ausgefochten - ein kleiner Nachteil für die Weimarer Florettspezialisten. Ab 12 Uhr - quasi als Intermezzo - dürfen die Weimarer aber doch zu ihrer Lieblingswaffe greifen. In der vierten Runde des Deutschlandpokals werden Thomas Enzian, Alexander Panneck und Stefan Eckardt gegen Medizin Bad Elster auf die Planche gehen. Den Namen des vierten Mannes wollte Enzian noch nicht verraten: "Es ist ein starker Neuzugang, mit dem wir unsere Gegner überraschen wollen."

03.09.2008

Thüringer Allgemeine Verlag GmbH & Co. KG